

Presseinformation

18. Dezember 2006

„Fair Handeln - Fair Schenken“ in Niederösterreich

Südwind NÖ Süd erinnert an „Faire Weihnachtsgeschenke“

„Faire Weihnachtsgeschenke können doppelt Freude machen, den Beschenkten und den ProduzentInnen in den Entwicklungsländern“, erinnert Dr. Ingrid Schwarz von Südwind NÖ Süd vor Weihnachten: Ob fair gehandelter Kaffee oder Tee, kunsthandwerkliche Produkte, Schokolade oder ein Korb voller Gewürze, der Besuch eines Weltladens kann wertvolle Anregungen für sinnvolle Geschenke geben. Eine Vielzahl von Lebensmitteln aus fairem Handel ist auch in Bioläden und in Supermärkten zu finden, zu erkennen sind sie am Fairtrade-Siegel.

Mit einem gerechten Produktions- und Vertriebssystem will der faire Handel die Arbeitsbedingungen und Lebensgrundlagen in Afrika, Asien und Lateinamerika verbessern. Festgelegte Mindestpreise und Fairtrade-Aufschläge etwa decken die Produktionskosten und sichern so die Existenz der KleinbäuerInnen. Die ProduzentInnen erhalten für ihre Produkte so mehr Geld als auf dem Weltmarkt. Außerdem werden ihnen lange Lieferbeziehungen ohne Zwischenhandel garantiert.

Mit den Mehreinnahmen verbessert sich aber nicht nur die wirtschaftliche Lage der ProduzentInnen, überschüssiges Geld wird auch in soziale Projekte investiert. So werden beispielsweise die Schulausbildung der Kinder, Ausbildung und Beratung der KleinbäuerInnen oder die Verbesserung der medizinischen Versorgung finanziert. Die Förderung umweltgerechter Anbaumethoden wiederum kommt der Qualität der Produkte zugute. Etwa die Hälfte der fair gehandelten Lebensmittel kommt inzwischen aus kontrolliert ökologischem Anbau.

Nähere Informationen bei Südwind NÖ Süd unter 02622/248 32, Dr. Ingrid Schwarz, und www.suedwind-noesued.at.